

Kaja Kreiselmeier

Pferde gesund und vital durch Heilkräuter

Leseprobe

[Pferde gesund und vital durch Heilkräuter](#)

von [Kaja Kreiselmeier](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6693>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Inhalt

Vorwort	10
Einführung in die Heilkräuterkunde ...	11
Geschichte der Kräuterheilkunde.....	12
Kommission E.....	14
Wann setze ich Heilkräuter ein?.....	14
Wie benutze ich Heilkräuter?	15
Zubereitungsformen.....	16
Verabreichung	16
Getrocknete oder frische Kräuter.....	16
Infus, Mazeration, Dekokt	16
Dauer der Anwendung	16
Verschiedene Zubereitungs- und Darreichungsformen im Überblick.....	17
Dosierung	18
Kräutermischungen.....	18
Dosierungstabelle	18
Mengenberechnung	18
Berechnungsbeispiel	19
Wo bekomme ich Heilkräuter?	19
Sammeln von Heilkräutern.....	20
Konservierungsmethoden	22
Verschiedene Formen.....	22
Aufbewahrung	22
Heilöle	23
Ätherische Öle.....	24
Allgemeines	24
Herstellung.....	24
Die wichtigsten Methoden im Überblick	24
Anwendung	25
Nebenwirkungen/Überdosierung.....	26
Kräuteröle	26
Herstellung.....	26
Anwendung	26
Pressöle.....	27
Herstellung.....	27
Anwendung	27





Heilkräuter und Heilöle von A-Z..... 29

Die Auswahl der Heilpflanzen30

Aufbau der Heilpflanzenportraits30

Inhaltstoffe	31
Wirkrichtungen	32
Indikationen	33
Zubereitung und Anwendung.....	33
Kontraindikationen	33
Nebenwirkungen	33
Fertigpräparate	33
Andorn	34
Anis	35
Anisöl	37
Arnika.....	38
Artischocke	39
Augentrost	40
Avocadoöl	41
Baldrian.....	42
Ballonrebe	44
Bärentraube.....	45
Beinwell	46
Bibernelle	48
Birke.....	49
Blutwurz.....	50
Bockshornklee.....	51
Brennnessel	52
Brombeere	54
Cayennepfeffer	55
Eibisch	56
Eiche.....	57
Enzian.....	58
Eukalyptusöl.....	59
Fenchel	60
Frauenmantel.....	61
Gänseblümchen	62
Gänsefingerkraut.....	63
Ginkgo biloba	64
Goldrute.....	65
Grüner Tee	66
Hagebutte/Heckenrose.....	67
Hauhechel..	, 68

Heublumen	69
Himbeere	70
Hopfen.....	71
Indischer Weihrauch	72
Ingwer	73
Schwarze Johannisbeere.....	75
Johanniskraut/Johanniskrautöl.....	76
Kamille.....	77
Kapuzinerkresse	79
Katzenbart-/Orthosiphonblätter	80
Klebkraut/Echtes Labkraut	81
Klettenwurzelöl	82
Knoblauch.....	83
Königskerze.....	85
Koriander	86
Kümmel	87
Lavendelöl	88
Leinsamen.....	89
Linde.....	91
Lorbeeröl	92
Löwenzahn	94
Malve	96
Mariendistel.....	97
Meerrettich	98
Melisse.....	100
Mönchspfeffer	102
Nachtkerzenöl.....	103
Nadelöle, Latschenkieferöl, Fichtennadelöl.....	104
Nelkenöl.....	105
Pfefferminze.....	106
Pfefferminzöl	107
Quecke.....	108
Ringelblume.....	109
Rosmarinöl	111
Salbei	112
Sanddornöl	114
Schafgarbenkraut.....	115
Schwarzkümmelöl.....	117
Senfsamen.....	118
Sonnenhut (Echinacea).....	119
Spitzwegerich	121
Süßholz.....	122
Tausendgüldenkraut.....	123





Teufelskralle.....	124
Thymian	125
Walnuss	126
Wegwarte	127
Weißdorn.....	128
Wildes Stiefmütterchen	129
Zaubernuss (Hamamelis)	130

**Krankheits
und Symptomverzeichnis 131**

Allergien	132
Atemwegserkrankungen	132
Augenerkrankungen	132
Bewegungsapparat.....	132
Blutarmut.....	134
Hauterkrankungen.....	134
Herz-Kreislauf-System	135
Hormonsystem	135
Immunsystem	136
Leber	136
Lymphsystem	136
Magen-Darm-Trakt.....	136
Metabolisches Syndrom	137
Nervensystem.....	137
Niere, Blase, Harnwege	137
Parasiten.....	138
Rekonvaleszenzzeit	138
Stoffwechsel	138

Rezepte, Tipps und Kuren 139

Rezepte aus der Kräuterküche	140
Kräuteröle.....	140
Tinkturen	140
Kräuteressig.....	141
Die Herstellung von Salben und Cremes . . .	141
Kräutershampoos.....	143
Tipps für Kräuter im Garten, rund um den Stall und auf der Weide.....	143
Kräuterkuren	144
Kräuterkur für alte Pferde	144
Kräuterkur bei Arhrose.....	144
Kräuterkur für die Atemwege	144
Kräuterkur zur Unterstützung beim Fellwechsel	145
Kräuterkur für die Haut.....	145

Kräuterkur fürs Immunsystem	145
Kräuterkur zur Unterstützung der Leber	146
Stoffwechsellkur	146
Verdauungskur	146

Anhang	147
Giftpflanzen	147

Einführung.....	147
Giftpflanzen in der Homöopathie, Schulmedizin und Kräuterheilkunde.....	147
Wo kann ein Pferd Giftpflanzen zu sich nehmen?.....	148
Wie äußert sich eine Vergiftung?	148
Die häufigsten Vergiftungssymptome	148
Giftnotruf	149
Giftpflanzenentabelle	150

Fertigpräparate	156
------------------------------	------------

Allgemeines.....	156
Produktverzeichnis .	.156

**Sollten Sie Fragen haben,
ich helfe Ihnen gerne!**

El

Besuchen Sie meine Internet-
seite oder schreiben Sie mir: *

www.kraeuterpferd.de
kraeuterpferd@aol.com

Ihre Kaja Kreiselmeier



VOWORT

Pferde möglichst natürlich zu heilen nimmt in einer Zeit, in der chronische Erkrankungen und funktionelle Störungen auf dem Vormarsch sind, einen großen Stellenwert ein. Oft sind der Schulmedizin in diesen Bereichen Grenzen gesetzt. Häufig können Schmerzen oder Symptome nur noch gelindert, die eigentliche Erkrankung aber nicht mehr geheilt werden.

Die naturheilkundlichen Therapieverfahren weisen bei diesen Erkrankungen neue Möglichkeiten und Wege auf, den Organismus wieder in die richtigen Bahnen zu lenken, Erkrankungen zu heilen oder — wenn keine Heilung möglich ist — Beschwerden zu lindern. Die Kräuterheilkunde ist eine sehr vielschichtige Therapieform, mit der man eine Menge erreichen kann. Nebenwirkungen treten in der Regel nicht auf. Gerade für Pferde ist es eine der natürlichsten Behandlungsformen. Was liegt näher, als ein Pferd mit dem zu behandeln, was es sich in der freien Wildbahn selber suchen würde? Meine Stute zeigte mir vor Jahren, wie gut ihre Urinstinkte noch funktionieren. Sie litt unter einer chronischen Borreliose-Infektion, die viel zu spät erkannt worden war. Sie hatte immer wieder Borreliose-Schübe, die mit Schmerzen und Entzündungen der Gelenke einhergingen. Sie war sowohl in schulmedizinischer als auch in naturheilkundlicher Behandlung. Mit dieser Kombination hatten wir

die Borreliose gut im Griff. Allerdings war ihr Schultergelenk irreversibel geschädigt. Vor vier Jahren kamen unsere Pferde im Sommer auf eine Koppel, in der sich einige Weidenbäume befanden. Meine Stute begann bereits nach kurzer Zeit, intensiv an diesen Weiden zu fressen, sie fraß Blätter und Rinde. Weiden enthalten vereinfacht gesagt einen Vorläufer der Acetylsalicylsäure (ASS, Wirkstoff in Aspirin). Dieser wirkt ähnlich wie Aspirin unter anderem schmerzlindernd und entzündungshemmend. Da Pferde diesen Wirkstoff innerhalb kurzer Zeit verstoffwechseln, ist es kaum möglich, sie damit zu behandeln. Dies ist auch der Grund, weshalb die Fütterung von Weidenrinde zur Schmerzlinderung nicht sinnvoll ist. Um eine Wirkung zu erhalten, müsste man sie jede Stunde füttern. Auf der Koppel fraß meine Stute den ganzen Tag kleine Mengen der Weiden und hielt so den Wirkstoff Spiegel im Blut konstant. Ihr Zustand verbesserte sich deutlich.

Dieser Urinstinkt ist nicht bei allen Pferden so »aktiv«. Woran es liegt, dass manche Pferde diesen Instinkt noch besitzen und andere wiederum sogar Giftpflanzen in großen Mengen fressen, ist unklar. Dieses Buch soll Sie bei der Suche nach einer bestimmten Heilpflanze unterstützen, es ersetzt aber keinesfalls den fachkundigen Rat und die fundierte Diagnose eines Tierarztes oder Heilpraktikers, die jeder Behandlung mit Heilkräutern vorausgehen sollte. Ich hoffe, Sie haben Spaß beim Lesen, Suchen, Finden, Mischen und vielleicht sogar beim Herstellen von Kräuterprodukten.



Kaja Kreiselmeier

[Pferde gesund und vital durch Heilkräuter](#)

160 Seiten, geb.
erschienen 2008



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de